

12. April 2017

Postulat

von Marcel Bührig (Grüne)
und Jean-Daniel Strub (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für alle im pädagogischen Bereich tätigen städtischen Angestellten (Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, Betreuungsfachpersonen, HauswartInnen etc.) alle vier bis sechs Jahre ein Erste Hilfe-Kurs – Erste Hilfe für Erwachsene und Kinder – im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes abgehalten werden kann.

Begründung:

Heutzutage wird von LehrerInnen verlangt, dass sie einen Erste Hilfe-Kurs durchgeführt haben. Es wird jedoch nicht periodisch überprüft, ob das Wissen weiterhin vorhanden ist. Um das Wissen zu behalten und gegebenenfalls sogar zu erweitern, sollten Erste Hilfe-Kurse für das Schulpersonal abgehalten werden, was verhindern würde, dass das Erlernete schnell wieder verloren geht.

Der Fokus soll dabei insbesondere auf Erste Hilfe für Kinder gelegt werden, da vor allem bei sehr jungen Kindern gewisse Techniken (wie z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung) anders und mit verringerter Kraft angewendet werden müssen. Die meisten Menschen in der Schweiz absolvieren den Erste Hilfe-Kurs (auch Nothilfekurs genannt), um den Fahrausweis zu erlangen. Danach geht das Wissen aber schnell wieder verloren, kann jedoch gerade bei der alltäglichen Arbeit mit Kindern von entscheidender Bedeutung sein. Deshalb ist es wichtig, dass Erste Hilfe-Kurse auch für das Hortpersonal, die SchulsozialarbeiterInnen und weiteres Personal an Schulhäusern und im Betreuungsbereich angeboten wird.

M. Bührig

J-D Strub